

©jw

Die Ringelnatter –

unsere größte _____

Die Ringelnatter ernährt sich vor allem

von _____, Kröten,

_____ und größeren _____ . Sie

schwimmt und _____ hervorragend, kann sich aber auch auf dem

Land _____ fortbewegen. Ihr Kopf weist zum Nacken hin zwei gelbe,

_____ Flecken auf. Damit _____ sich die

Ringelnatter von allen anderen Schlangen klar und deutlich.

Die Ringelnatter ist für uns Menschen völlig _____, niemand

braucht sie zu fürchten. Sie _____ nicht zu, sondern stellt sich in Bedrängnis

lieber tot. Wer sie dann ergreift, muss damit rechnen, dass sie ihn mit einer sehr

übel _____ Körperflüssigkeit aus einer Drüse bespritzt.

Das Weibchen legt einfach 20 – 30 _____ Eier in einen Laub-

oder Komposthaufen und kümmert sich nicht mehr darum. Je nach vorherrschender

Wärme dauert es dann 28 – 60 Tage, bis die jungen Schlangen aus den Eiern

_____ . Sie sind etwa 20 cm groß und sofort _____ .

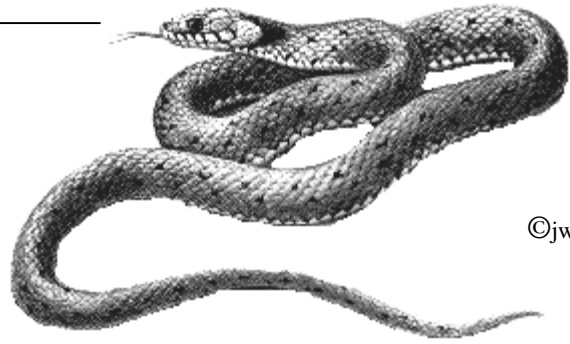
Etwa ab Oktober, wenn Tage und vor allem Nächte kälter werden, sucht sich die

Ringelnatter ein _____ Versteck im Boden, in einem Laub- oder auch

_____ und verbringt die nächsten sechs Monate in einer

_____ .

Setze ein: beißt, Fröschen, frostfreies, halbmondförmige, Komposthaufen, Molchen, riechenden, Schlange, schlüpfen, schnell, selbstständig, taucht, ungefährlich, unterscheidet, Wasserinsekten, weichschalige, Winterstarre



©jw

Die Ringelnatter –

unsere größte Schlange

Die Ringelnatter ernährt sich vor allem

von Fröschen, Kröten,

Molchen und größeren Wasserinsekten. Sie

schwimmt und taucht hervorragend, kann sich aber auch auf dem

Land schnell fortbewegen. Ihr Kopf weist zum Nacken hin zwei gelbe,

halbmondförmige Flecken auf. Damit unterscheidet sich die

Ringelnatter von allen anderen Schlangen klar und deutlich.

Die Ringelnatter ist für uns Menschen völlig ungefährlich, niemand

braucht sie zu fürchten. Sie beißt nicht zu, sondern stellt sich in Bedrängnis

lieber tot. Wer sie dann ergreift, muss damit rechnen, dass sie ihn mit einer sehr

übel riechenden Körperflüssigkeit aus einer Drüse bespritzt.

Das Weibchen legt einfach 20 – 30 weichschalige Eier in einen Laub-

oder Komposthaufen und kümmert sich nicht mehr darum. Je nach vorherrschender

Wärme dauert es dann 28 – 60 Tage, bis die jungen Schlangen aus den Eiern

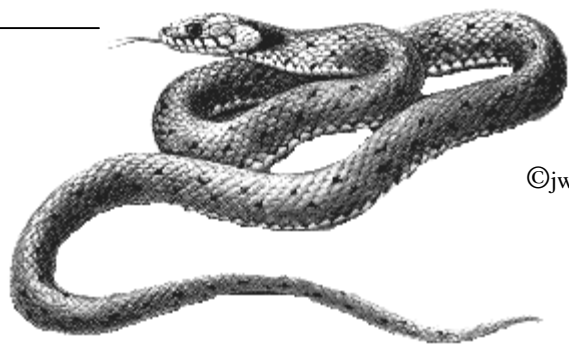
schlüpfen. Sie sind etwa 20 cm groß und sofort selbstständig.

Etwa ab Oktober, wenn Tage und vor allem Nächte kälter werden, sucht sich die

Ringelnatter ein frostfreies Versteck im Boden, in einem Laub- oder auch

Komposthaufen und verbringt die nächsten sechs Monate in einer

Winterstarre.



©jw

Die Ringelnatter –

unsere größte _____

Die Ringelnatter ernährt sich vor allem

von _____, Kröten,

_____ und größeren _____ . Sie

schwimmt und _____ hervorragend, kann sich aber auch auf dem

Land _____ fortbewegen. Ihr Kopf weist zum Nacken hin zwei gelbe,

_____ Flecken auf. Damit _____ sich die

Ringelnatter von allen anderen Schlangen klar und deutlich.

Die Ringelnatter ist für uns Menschen völlig _____, niemand

braucht sie zu fürchten. Sie _____ nicht zu, sondern stellt sich in Bedrängnis

lieber tot. Wer sie dann ergreift, muss damit rechnen, dass sie ihn mit einer sehr

übel _____ Körperflüssigkeit aus einer Drüse bespritzt.

Das Weibchen legt einfach 20 – 30 _____ Eier in einen Laub-

oder Komposthaufen und kümmert sich nicht mehr darum. Je nach vorherrschender

Wärme dauert es dann 28 – 60 Tage, bis die jungen Schlangen aus den Eiern

_____ . Sie sind etwa 20 cm groß und sofort _____ .

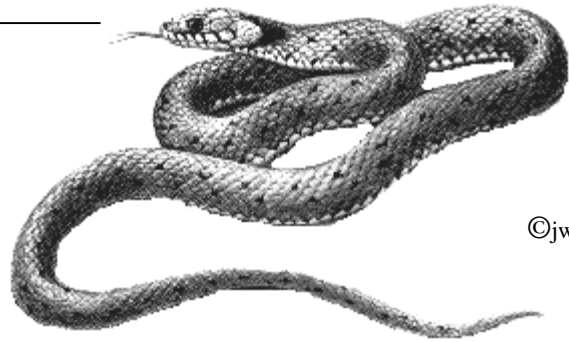
Etwa ab Oktober, wenn Tage und vor allem Nächte kälter werden, sucht sich die

Ringelnatter ein _____ Versteck im Boden, in einem Laub- oder auch

_____ und verbringt die nächsten sechs Monate in einer

_____ .

Setze ein: beißt, Fröschen, frostfreies, halbmondförmige, Komposthaufen, Molchen, riechenden, Schlange, schlüpfen, schnell, selbstständig, taucht, ungefährlich, unterscheidet, Wasserinsekten, weichschalige, Winterstarre



©jw

Die Ringelnatter –

unsere größte Schlange

Die Ringelnatter ernährt sich vor allem

von Fröschen, Kröten,

Molchen und größeren Wasserinsekten. Sie

schwimmt und taucht hervorragend, kann sich aber auch auf dem

Land schnell fortbewegen. Ihr Kopf weist zum Nacken hin zwei gelbe,

halbmondförmige Flecken auf. Damit unterscheidet sich die

Ringelnatter von allen anderen Schlangen klar und deutlich.

Die Ringelnatter ist für uns Menschen völlig ungefährlich, niemand

braucht sie zu fürchten. Sie beißt nicht zu, sondern stellt sich in Bedrängnis

lieber tot. Wer sie dann ergreift, muss damit rechnen, dass sie ihn mit einer sehr

übel riechenden Körperflüssigkeit aus einer Drüse bespritzt.

Das Weibchen legt einfach 20 – 30 weichschalige Eier in einen Laub-

oder Komposthaufen und kümmert sich nicht mehr darum. Je nach vorherrschender

Wärme dauert es dann 28 – 60 Tage, bis die jungen Schlangen aus den Eiern

schlüpfen. Sie sind etwa 20 cm groß und sofort selbstständig.

Etwa ab Oktober, wenn Tage und vor allem Nächte kälter werden, sucht sich die

Ringelnatter ein frostfreies Versteck im Boden, in einem Laub- oder auch

Komposthaufen und verbringt die nächsten sechs Monate in einer

Winterstarre.